

Fraktionssprecher der CSU Kirchheim-Heimstetten

An Herrn  
1. Bürgermeister Maximilian Böltl  
Gemeinde Kirchheim bei München  
Münchener Str. 1

85551 Kirchheim b.München

**Frank Holz**, Fraktionssprecher  
Schrannerstr. 16c  
85551 Kirchheim  
Tel 0170 – 208 94 32  
Fax 089 – 90 01 90 90  
Mail [frank.holz@t-online.de](mailto:frank.holz@t-online.de)  
[www.csu-kirchheim-heimstetten.de](http://www.csu-kirchheim-heimstetten.de)

22. Februar 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Maximilian,

die CSU Fraktion stellt hiermit folgenden Antrag mit der Bitte um baldige Bearbeitung.

**Antrag:**

Die CSU-Fraktion beantragt, dass die Gemeindeverwaltung beauftragt wird, die Schaffung eines Fonds oder einer Bürgerstiftung für den Artenschutz in Kirchheim zu prüfen und vorzubereiten.

**Begründung:**

Die hohe Beteiligung am Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat gezeigt, dass in der Bevölkerung ein hohes Interesse und eine große Bereitschaft zum Einsatz für mehr Artenschutz besteht. Diese Bereitschaft möchten wir gerne in konkrete Maßnahmen vor Ort münden lassen. Denn es reicht nicht, einfach nur eine schnelle Unterschrift zu spendieren. Jeder kann bei sich zu Hause anfangen und damit viel mehr erreichen. Das beginnt beim Einkaufsverhalten, also auf Produkte zu setzen, die schonend mit den Ressourcen der Umwelt umgehen. Hinsichtlich der Verpackungsproblematik sei darauf hingewiesen, dass jeder einzelne bei seinen alltäglichen Einkäufen darauf hinwirken kann, dass es zu einer Reduktion der "unnötigen" Verpackungen wie z.B. Plastik um Salatgurken oder Coffee-To-Go Becher kommen kann. Ferner, und nicht zuletzt, sollten die Einzelhändler gewillt sein, ihr Warenangebot diesbezüglich anzupassen. Das geht weiter beim eigenen Garten: Englischer Golfrasen oder lieber eine saftige bayerische Blumen- und Bienenwiese? Bis hin zum echten Engagement vor Ort, also Hand anzulegen bei den Mitmachaktionen der vielen Initiativen oder einfach auch mal eine kleine Spende leisten. Mit einem neuen kommunalen Fonds oder einer Bürgerstiftung, in die auch kleinere Einzelbeträge oder größere Unternehmensspenden einbezahlt werden, könnten Maßnahmen in Kirchheim, Heimstetten und Hausen finanziert werden, die zu mehr Artenschutz beitragen. Blührandstreifen, Wildkrautäcker, Bienenprojekte, Umweltpädagogik und Entsiegelungen seien hierfür exemplarisch genannt. Gleichzeitig könnte der Fonds bzw. die Stiftung örtliche Aktionsgruppen, wie Bund Naturschutz, Bauernverband, Blumen- und Gartenfreunde oder Landesbund für Vogelschutz, bei ihren Aktivitäten durch neue Ehrenamtliche unterstützen. Ebenso würden wir vorschlagen, dass die Spenden für das Ein-Euro-Ticket hier zusammengeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Holz', written in a cursive style.

Frank Holz